

TEIL B - TEXT

2 BBauG

GEM. § 9 ABS.2 BBauG

FÜR DIE WOHNGEBÄUDE WIRD FESTGESETZT:
DÄCHER MIT MEHR ALS 40° DACHNEIGUNG
SIND UNZULÄSSIG.

DIE GRUNDSTÜCKE SIND ZUR STRASSE
HIN BIS ZU 80 CM HÖHE EINZUFRIEDIGE
EINFRIEDIGUNGEN ZWISCHEN GRUND-
STÜCKEN SIND BIS 80 CM HÖHE
ZULÄSSIG.

BEBAUUNGS-
FLÄCHEN

ÖFFENTLICHER

INNERHALB DER VON DER BEBAUUNG
FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKS-
FLÄCHEN IST EINE BEPFLANZUNG
ÜBER 0,70 M HÖHE GEMESSEN AB
STRASSENÖBERKANTE UNZULÄSSIG.

~~BEGÜNSTIGTE FÜR DIE PRIVATE
FREIZEITFLÄCHE SIND DIE AN-
LIEGER DES B-PLANBEREICHES~~

BEPFLANZUNG UM DIE FREIZEITAN-
LAGE MIT STRÄUCHERN GEM.
§ 9 ABS.1 ZIFF.15 BBauG IN
EINER BREITE VON 3,00 M.

ZU-
FLÄCHEN

DIE IN EINER BREITE VON 3,20 M
GUTGESETZTEN ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSLÄCHEN WERDEN ALS
ÖFFENTLICHE FUSSWEGE FESTGESETZT.

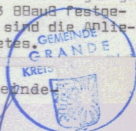
BE ALS
ANLAGE

Die private Freizeitanlage (Grün-
fläche mit Klubhaus) wird gleich als
Fläche für Gemeinschaftsanlagen gem.
§ 9 Abs. 1 Ziff. 13 BBauG festge-
setzt. Begünstigte sind die Anlie-
ger des B-Plangebietes.

Geändert gemäß Beschluß der Gemeinde-
vertretung vom 2. Juli 1974

Grande,
den 18.2.76



Krumel
Bürgermeister




ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1a BBauG
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

-  **WR** REINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)
-  **WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§§ 16 + 17 BauNVO)


z.B.  **3** GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§§ 16 + 17 BauNVO)


GEM. § 2 ABS. 1 NR. 1b BBauG UND §§ 22 + 23 BauNVO
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o** OFFENE BAUWEISE
- g** GESCHLOSSENE BAUWEISE


 BAUGRENZE


GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1f BBauG
BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF


 FLÄCHEN DER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

 **F** FEUERWEHR


GEM. § 9 ABS. 1 NR. 3 BBauG
VERKEHRSLÄCHEN


 STRASSENVERKEHRSLÄCHEN

 **P** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN


 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE


GEM. § 9 ABS. 1 NR. 5 + 7 BBauG

 UMFORMERSTATION


 KLÄRANLAGE

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 8 BBauG


 GRÜNFLÄCHEN


 NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1e UND NR. 12 BBauG


 **Ga** FLÄCHEN FÜR GARAGEN

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 11 BBauG


 MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

GEM. § 9 ABS. 5 BBauG

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

GEM. § 9 ABS. 1 NR. 2 BBauG





 VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN



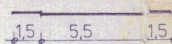
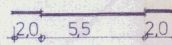

PRIVATE FREIZEITANLAGE ALS FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 13 BBauG

Geändert vertreten Grande, den 18.2

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

-  VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  AUFZUEHBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE
-  FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG

STRASSENPROFILE

-  STRASSEN "B" "C" "E" "F"
-  "A" "D"
-  FUSSWEGE "H"

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH
§§ 8 + 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE
DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER
GEMEINDEVERTRETUNG VOM 24.11.1969.

GRANDE, DEN 4. JAN. 1974



BEARBEITET VON

ERNST A. BARTELS
ARCHITEKT
2000 HAMBURG 74
STEINB. HAUPTSTR. 56

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES,
BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
TEXT SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN
IN DER ZEIT VOM 25.10.1973..
BIS 27.11.1973.. NACH VORHERIGER
AM 17.10.73 ABGESCHL. BEKANNTMACHUNG
MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN
UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST
GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN,
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GRANDE, DEN 4. JAN. 1974



DER KATASTERNÄSSIGE BESTAND
AM 15. OKT. 1973 SOWIE DIE GEOME-
TRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN
STÄDTIEBAULICHEN PLANUNG WERDEN
ALS RICHTIG BESCHLIEßT.

BADEN, DEN 2. OKT. 1974



DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN
WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDE-
VERTRETUNG VOM 3.12.1973..
GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGS-
PLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH
§ 11 BBauG MIT ERLASS DES INNEN-
MINISTERS VOM 20.3.1974..
AZ II 81d-813/04-ERTEILT..
62.20 (2)

**Die Erfüllung der Auflagen und
Hinweise wurde mit Erlaß des
Innenministers vom 31.10.1976
Az: II 81d- 813/04-62.20 (2)-
bestätigt.**

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND
AUS TEXT- UND PLANZEICHNUNG, SOWIE
DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND
AM 16.2.1976.. MIT DER ERFOLGTEN
BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN
KRAFT GETRETEN UND LIEGEN
VOM 17.2.1976.. AN ÖFFENTLICH AUS.

GRANDE, DEN 4. JAN. 1974



GRANDE, DEN 18.2.1976



GRANDE, DEN 18.2.1976



SATZUNG DER GEMEINDE GRANDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 GEBIET KLINGSBERG

AUFGRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVO BL. SCHL. HS 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVO BL. SCHL. - HS 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 3.12.73..... FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 GEBIET KLINGSBERG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN: ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. NOVEMBER 1968